

Die Leonardo-Stars

30.01.2010 Wiesbadener Tagblatt



Schulleiterin Rita Beek mit zwei der vielen ausgezeichneten Dilthey-Gymnasiasten: Niklas Jakobs und Marilena Gimnich.
Foto: wita/Stotz.

Von Christian Struck

DILTHEYSCHULE Laudator Diehl: Soziale Kompetenz wichtig in einer Gesellschaft mit hoher Zentrifugalkraft

Mit einer Feierstunde an der Diltheyschule wurden zahlreiche Schüler für ihre herausragenden Leistungen in verschiedenen schulischen und außerschulischen Bereichen geehrt. Ausgezeichnet wurden neben anderen auch besondere Leistungen in den Bereichen Sprachen, Literatur, Mathematik, Geschichte und Musik. Als Laudatoren waren der ehemalige Wiesbadener Oberbürger Hildebrand Diehl und Günter Higelin (Leonardo-Team) zu Gast. Schulleiterin Rita Beek zeigte sich in ihrer Eröffnungsrede stolz auf die Leistungen ihrer Schüler beim Leonardo-Wettbewerb: "Ich bin froh, sagen zu können, dass die Diltheyschule wieder am besten abgeschnitten hat." In der Kategorie Musik hat das Gymnasium mit der Musical-AG und den Projekten "Schule in Takt" und "Männer-WG" sogar die ersten drei Plätze belegt.

Im Bereich Sprachen zeichneten sich zahlreiche Schüler mit dem Erwerb des "Cambridge Certificate of Advanced English" und des "Diplôme d'études en langue française" aus. "Die Schüler sind hierfür extra in einer AG vorbereitet worden, allerdings reicht das allein noch lange nicht", betonte die Schulleiterin. Diese Leistung sei gerade bei solchen Schülern bewundernswert, die erst in der neunten Klasse mit Französisch als dritter Fremdsprache anfangen.

In der Kategorie Literatur wurde Anja Lobbenmeier für den Erhalt des George-Konell-Preises geehrt. Der Literaturpreis der Stadt wird alle zwei Jahre verliehen und ging bereits zum vierten Mal in Folge an die Diltheyschule. Lobbenmeier erhielt den Preis für ihre Kurzgeschichte "Freitag Nachmittag", in der es um das Thema Kindesmissbrauch geht. Die Schulleiternbeiratsvorsitzende Birgit Rasel ehrte die Oberstufenschülerin Marcella Melien für ihr Erstlingswerk "Das Buch von Mavalyn".

"Wenn die Preisträger im kommenden Jahr ihr Abitur machen, wird die Diltheyschule um einiges ärmer", so Schulleiterin Beek. Allerdings sehe sie diese Ehrung auch als Ansporn für andere, ebenfalls mit herausragenden Leistungen zu glänzen. Sie bedankte sich auch bei den Teilnehmern, die es nicht "aufs Treppchen" geschafft hätten: "Ich weiß, da steckt großer Aufwand und viel Arbeit dahinter." Ex-OB Diehl sah in den guten Leistungen ein "sehr positives Beispiel". Er lobte die große Teamfähigkeit der Schüler und betonte die Wichtigkeit sozialer Kompetenz in einer Gesellschaft "mit hoher Zentrifugalkraft".

"Die Auszeichnung ist eine schöne Geste der Schule", erklärte Preisträger Nikolas Jacobs im Gespräch mit dieser Zeitung. Auch seien die Ehrungen wichtig für den Zusammenhalt der Schüler. Die Anerkennung sei ein wichtiger Ausgleich zum Leistungsdruck. Auch Schulleiterin Beek betonte die Wichtigkeit der Ehrungen für das Selbstvertrauen der Schüler. "Wir haben eine Tendenz in der Gesellschaft, dass gute Leistungen nur noch abgenickt werden. Eine solche Defizitorientierung ist nicht gesund." Die Ehrungen werden an der Diltheyschule zweimal im Halbjahr abgehalten